



117. Delegiertenversammlung Verband Solothurnischer Kleintierzüchter VSK 17. April 2026, 19.30 Uhr Rest. Läbesgarte, Biberist

Traktanden	Traktanden: 1. Begrüssung 2. Wahl der Stimmenzähler 3. Feststellung der Präsenz 4. Protokoll der DV vom 4. April 2025 5. Totenehrung 6. Mutationen a) Austritt b) Auflösung 7. Jahresrückblick 8. Erfolgsrechnung und Revisorenbericht 2025 9. Tätigkeitsprogramm 10. Finanzgeschäfte a) Jahresbeitrag Fr. 5.-- plus Beiträge KTS & FB: KTS Fr. 5. --, RKS Fr. 10. --, RGS Fr. 20.-- b) Entschädigungen Fr. 40.-- c) Vorstandskredit (Sachwalter) Fr. 2.000.— d) Budget 2026 11. Wahlen a) Präsident, b) Sekretär c) Kassier, d) Revisoren 12. Wahl eines Sachwalters (wenn Vorstand fehlt) 13. Fusionsverhandlungen 14. Verschiedenes
1. Begrüssung	Der Präsident begrüsst alle Anwesenden zur 117. Delegiertenversammlung, in Biberist. Ein besonderer Willkommensgruss geht an: ➤ Stefan Röthlisberger (KTS) ➤ Ruedi und Doris Hoffmann (AKV) ➤ Sonja Müller (RGS) Statutarischer Teil: Er heisst alle Ehrenmitglieder/-innen, Gäste, Delegierten,



	Kleintierzüchter/-innen recht herzlich willkommen. Die Einladung zur 117. Delegiertenversammlung mit der Traktandenliste wurde fristgerecht am 6. März 2026 zugestellt und im Kleintiermagazin Nr. 4 vom 1. April 2026 publiziert. Da keine Änderungen und Ergänzungen verlangt werden, ist die Traktandenliste stillschweigend genehmigt und die Versammlung eröffnet.
2. Wahl der Stimmenzähler	Den Vorschlag, Hans Meister, als Stimmenwähler zu bestimmen, wird mit Stillschweigen genehmigt. Der Präsident noch das Abstimmungsprozedere bekannt: Bei einer Abstimmung zählen wir die Neinstimmen und die Enthaltungen. Das Ergebnis wird vom Total der vertretenen Stimmen in Abzug gebracht, die Differenz ergibt somit den Ja-Stimmenanteil. Dem Vorgehen wird stillschweigend zugestimmt.
3. Feststellung der Präsenz	Das Total der Stimmen wurde am Eingang ermittelt. Es sind 50 Stimmen von total 75 anwesend, das absolute Mehr beträgt somit 26 Stimmen. Die erstellte Eingangskontrolle bildet einen integrierenden Teil dieses Protokolls und wird zu den Akten gelegt.
4. Protokoll der DV vom 4. April 2025	Das Protokoll ist auf unserer Homepage aufgeschaltet. Es sind keine Abänderungswünsche eingetroffen. Auch an der Versammlung werden keine Ergänzungen verlangt. Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.
5. Totenehrung	Leider mussten wir auch im vergangenen Jahr von Ehren- und Vereinsmitgliedern/-innen für immer Abschied nehmen. Für ihren Einsatz für die Kleintierzucht sind wir ihnen für immer dankbar. «All ihre vertrauten Stimmen sind nun verstummt, was bleibt, sind die schönen Erinnerungen, die wir mit ihnen verbracht haben». Zu Ehren der Verstorbenen erhebt sich die Versammlung für eine Schweigeminute. ➤ Max Derungs ➤ Bruno Kofmel ➤ Urs Schwiete



	➤ Kurt Hasler ➤ Peter Krug ➤ Markus Fuchs ➤ Elfriede Ryser ➤ Marcel Ryser ➤ Paul Allemann ➤ Markus Germen
6. Mutationen	a) Austritt ➤ KTZV Derendingen b) Auflösung ➤ Chin und Rex Freunde Solothurn Beide Mutationen werden einstimmig angenommen.
7. Jahresrückblick	Der Jahresrückblick ist auf Seite 9 - 22 der Einladung abgedruckt. Dem Bericht wird einstimmig zugestimmt. Walter Gloor dankt Werner Tschumi für das Verfassen des Berichtes.
8. Erfolgsrechnung und Revisorenbericht 2025	Die Erfolgsrechnung ist auf Seite 24 & 25 im Jahresbericht abgedruckt. • Erfolgsrechnung per 31. 12. 2025 Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Verlust von Fr. 6'588.35 ab. • Bilanz per 31.12.2025 Der Verband weist ein Eigenkapital von Fr. 50'167.33 nach Verrechnung des Ausgabenüberschusses auf. Die Erfolgsrechnung sowie die Bilanz mit den Aktiven und Passiven werden ohne Gegenstimme genehmigt. • Revisorenbericht Der Revisorenbericht, der durch den OV «Jurablick» Hubersdorf abgefasst wurde, ist auf Seite 25 veröffentlicht. Es wird die Richtigkeit der Jahresrechnung 2025 bestätigt



	und aufgrund der Prüfung empfohlen, die Jahresrechnung und die Bilanz per 31. Dezember 2025 zu genehmigen und dem Kassier und dem Vorstand Décharge zu erteilen. Die Décharge wird einstimmig erteilt und der Revisorenbericht einstimmig angenommen. Für die sauber geführte Buchhaltung wird dem Kassier der beste Dank ausgesprochen ebenso den Revisoren für die pflichtbewusste Arbeit.
9. Tätigkeitsprogramm	Das Tätigkeitsprogramm 2026 ist auf Seite 23 der Einladung aufgeführt. Auf Wunsch einiger Mitglieder wurde wieder eine Vorbewertung für die Kaninchen sowie eine Geflügelauslese eingeplant. ➤ Pfingstlager 23.5. – 25.5.2026: Das Pfingstlager, welches gemeinsam mit Kleintiere Bern-Jura organisiert wird, findet in diesem Jahr in Adelboden statt. Flavia Peier wird als Betreuerin dabei sein und den VSK vertreten. ➤ CH-DV in Schwarzenburg 13.6.2026: Werner Tschumi ermuntert an der Delegiertenversammlung von Kleintiere Schweiz teilzunehmen. ➤ Geflügelauslese 26.9.2026: Das Datum wurde so gewählt, dass die Geflügelauslese noch vor dem Anmeldeschluss der Nationalen Geflügelauslese stattfindet. ➤ Aargauer- und Solothurner Kantonale Geflügelausstellung 24. & 25.10.2026 in Unterkulm ➤ Kantonale Vorbewertung 14. November 2026 Dem Tätigkeitsprogramm wird einstimmig zugestimmt.
10. Finanzgeschäfte	a) Jahresbeiträge Fr. 5.- für VSK + Beiträge von KTS (Fr. 5.-)& RKS (Fr. 10.-) & RGS (Fr. 20.-) b) Entschädigung Entschädigungen Fr. 40.- für Vorstand pro Sitzung



	c) Vorstandskredit/ Kredit Sachverwalter Um flexibel zu sein, erhält der Vorstand/ Sachverwalter einen Kredit von Fr. 2.000.—für ausserordentliche, unvorhergesehene Auslagen. d) Budget 2026 Der Kassier informiert über das Budget 2026, das mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 9'200.—rechnet. Das Minus begründet er mit der vergangenen Kantonalen Kleintierschau sowie dem, nach der Versammlung offerierten Apéro. Die Finanzgeschäfte werden einstimmig angenommen.
11. Wahlen	Die Amtsperioden der bisherigen Vorstandsmitglieder (Werner Tschumi, Walter Gloor und Flavia Peier) enden. Sie stellen sich nicht mehr zur Verfügung. Daher sind mindestens die drei Hauptämter neu zu besetzen. Es bietet sich niemand an, ein Amt im Vorstand des VSK zu übernehmen. Der Vorstand kann nicht mehr besetzt werden. Ausserdem braucht es eine neue Revisionssektion. Der KTF Etziken wird vorgeschlagen und bietet sich als Revisor an. Die neue Revisionssektion wird einstimmig gewählt.
12. Wahl eines Sachverwalters	Da der Vorstand nicht neu besetzt werden konnte, muss ein Sachverwalter eingesetzt werden. Es stellt sich niemand der Anwesenden zur Verfügung. Der abtretende Präsident übernimmt somit den Posten. Werner Tschumi wird einstimmig mit Applaus gewählt. Er wird die Alltagsgeschäfte des VSK bis zu einem Zusammenschluss weiterführen.
Stefan Röthlisberger (Vertretung KTS)	Bezüglich der Anpassung der Tierschutzverordnung ist KTS im Austausch mit dem BLV, um eine gemeinsame Lösung zu finden. Die Fachinformationen können leider noch nicht nachgelesen werden. Die Begründung des BLV



	ist eine Überlastung. Es braucht also Geduld und wir sind gezwungen Verordnungen anzunehmen und nicht zu hinterfragen. Die VHK ist wieder massiv unterwegs, derzeit sind 21 Fälle gemeldet, wobei es sich dabei um Privatpersonen, keine organisierten Kleintierzüchter handelt. Die Regionen, aus denen Meldungen eingingen, verteilen sich kreuz und quer über die Schweiz. An der KTS-DV in Schwarzenburg wird über neue Statuten abgestimmt. Es gibt gewisse Anpassungen. Zum Beispiel wird künftig die DV durch eine GV ersetzt, an der jedes Aktivmitglied teilnehmen kann. Thematisiert werden auch die Jahresbeiträge, welche neu pro Mitglied, nicht pro Verein/ Klub verrechnet werden. Geplant ist, dass auf der Rechnung dann die einzelnen Posten aufgelistet werden. Die 250.- CHF der Vereine braucht es dadurch nicht mehr. Ein Einzelbetrag bei KTS ist 40.- CHF. ➤ Walter Gloor fragt sich, ob durch diese Änderung nicht mehrere einzelne Rechnungen entstehen werden. Stefan Röthlisberger sagt klar, dass dies nicht das Ziel sei, die Fachverbände jedoch selbstständig sind. Reto Bur erwähnt, dass es einige Personen gibt, die an mehreren Orten angeschlossen seien. Stefan Röthlisberger geht jedoch von einem geringen Prozentsatz aus. Im Kleintiermagazin werden spannende Bericht abgedruckt. Gewünscht ist allerdings, dass bei der Erstellung der Bilder mehr auf eine gute Bildqualität, eine gute Position des Tieres sowie einen passenden Hintergrund geachtet wird. KTS arbeitet an einem Kurs, der diesen Bereich schult.
13. Fusionsverhandlung	Ausgangslage:



- Vier Kantonalverbände, die zusammenarbeiten: AKV, KTZBB, VSK und KVV
- Mitgliederschwund; weniger Vereine und Mitglieder in jedem Verband
- Schwierigkeiten, die Vorstandsämter zu besetzen (heute oder in naher Zukunft)
- Erste Gespräche haben gezeigt, dass eine Fusion der vier Kantonalverbände in Betracht gezogen werden kann

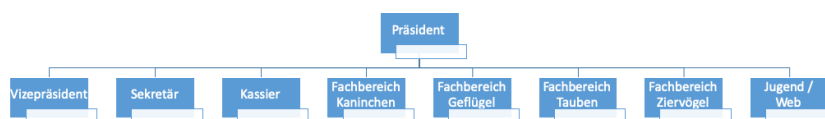
Struktur Kleintiere Mitte:



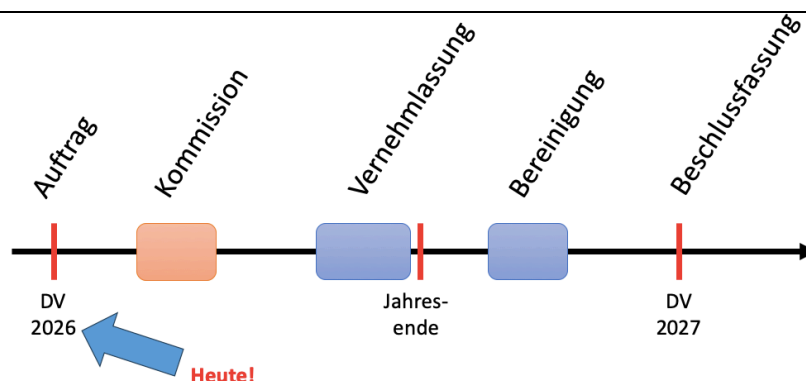
Finanzen:

- Jeder Kantonalverband bringt mindestens 300.- CHF pro Kopf in die neue Kasse.
- KTZBB behält das Stiftungsvermögen der Abt. Kaninchen (155'000.- CHF).

Mögliche Aufteilung im Vorstand:



Zeitlicher Ablauf:



Antrag:

- 1) Die vier Kantonalverbände AKV, KTZBB, VSK und KVV setzen eine gemeinsame Kommission, mit mindestens zwei und höchstens drei Mitgliedern pro Verband.
- 2) Die eingesetzte Kommission prüft eine Fusion und erarbeitet eine Fusionsvereinbarung sowie neue Statuten. Die Fusionsvereinbarung und die Statuten werden im Herbst 2026 den vier Verbänden zur Vernehmlassung vorgelegt.
- 3) Die eingesetzte Kommission bzw. die Kantonalverbände unterbreiten den Delegiertenversammlungen 2027 aller vier Kantonalverbände einen Antrag zur Fusion.

Damit das Projekt weiterverfolgt wird, müssen alle 4 Verbände dem Antrag an ihrer DV zustimmen. Der AKV und der KVV hatten ihre DV's bereits und haben dem Antrag zugestimmt.

Die einzelnen Vereine werden durch den Zusammenschluss nicht gezwungen dem neuen Verband beizutreten. Der VSK schliesst sich mit seiner Kasse an, den Vereinen steht die Wahl frei, welchem Verband sie beitreten wollen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.



14. Verschiedenes

Die Vorstandsmitglieder verabschieden sich gegenseitig mit ein paar Worten und erhalten einen Landi-Gutschein für ihr Engagement im Vorstand des VSK.

Hans Meister wendet sich mit der Frage an Stefan Röthlisberger, ob es der Wahrheit entspreche, dass die Ausstellungsorganisatoren die Experten nicht mehr selber aussuchen können, sondern diese zugeteilt werden.

- Momentan können Experten noch frei verpflichtet werden. Experten aus den Randregionen haben einen Antrag gestellt, die Zuteilung der Experten anders zu gestalten, da sie wenig Einsätze haben. Jedoch ist ein anderes Vorgehen noch nicht beschlossen. Es wird im Oktober nochmal besprochen und ergibt dann gegebenenfalls einen Antrag per DV 2027.

Hans Meister dankt dem Vorstand für ihre gute Arbeit.

Um 20:25 Uhr wird die Versammlung beendet. Alle Anwesenden werden zu einem Apéro und einem Kaffee eingeladen.

Biberist, 17. April 2026

Flavia Peier, Aktuarin